

Witterungs-Ausichten.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburg. Zeitung“.

Sonnabend, 20. Januar, 8 Uhr morgens.

Während das östliche Hochdruckgebiet unter Abnahme an Intensität weiter südwärts gewandert ist, hat die westliche Barometerdepression ihren Einfluß weiter langsam östwärts ausgedehnt. Im Dienstbezirk hatte der Frost gefrieren etwas nachgelassen, heute ist es allgemein wieder etwas kälter. Da sich das Tief jetzt etwas mehr östwärts ausbreiten scheint, so haben wir wogliches, milderes Wetter ohne nennenswerte Niederschläge zu erwarten.

Meteorologische Station.

	19 Januar 8 Uhr abends	20 Januar 7 Uhr morgens
Barometer Mittelmeter	766,6	765,0
Thermometer Celsius	-4,5	-8
Rel. Feuchtigkeit	80%	63%
Wind	SO	SO
Maximum der Temperatur am 19. Jan. -0,2°C		
Minimum der Nacht vom 19. Jan. um 24 Jan. -5,5°C		
Niederschläge am 20. Jan. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.		

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Vereinigung Hallescher Bankfirmen legt am 29. Jan. 1912 80 Mill. Mk. 4proz. Deutsche Reichsanleihe und 420 Mill. Mk. 4proz. Preuss. kons. Staatsanleihe, bis 1. April 1918 unkündbar, zum Kurse von 101,40 Proz. zur Zeichnung auf. Für Stücke, die unter Sperrung bis 15. Januar 1913 in das Reichs- oder Staats-schuldbuch eingetragen werden, beträgt der Zeichnungspreis 101,20 Mk. Anmeldungen werden von heute an entgegengenommen.

Hildesheimer Bank. Im vergangenen Jahre wurde das Aktienkapital des Instituts um 3 Mill. Mk. auf 12 Mill. Mk. erhöht. Zunächst war eine Kapitalvermehrung um 1 Million beschlossen worden. Dann kam der Zusammenbruch der Bankfirma J.H. Pastorius, der grosse Erregung in der Bevölkerung hervorrief und auch der Hildesheimer Bank einen Run auf ihre Kassen brachte. Die Bank musste in kurzer Zeit nahezu 3 Mill. Mark auf die Sparkonten auszahlen. Die Verwaltung beklagt das Wegbleiben kleinerer Sparer nicht, da deren Urteilsfähigkeit vorerst Zeiten doch nicht standhält. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, bei der Annahme von Spargeldern grösste Vorsicht zu üben und zieht es vor, die Kunden zu veranlassen, ihr Geld in mündelsicheren Werten anzulegen. Die Vorkom-

nisse führten jedenfalls dazu, dass am 21. November 1911 eine weitere Erhöhung des Grundkapitals um 2 Mill. Mk. beschlossen wurde, um an die Stelle der zu beweglichen Depositengeldern eigenes Dauerkapital treiben zu lassen. Beide Kapitalerhöhungen sind durchgeführt. 1 Mill. Mk. Aktien wurden der dem Institut angehörigsten Hannoverischen Bank überlassen. Das günstige Geschäftsergebnis ermöglichte ein Zeichnungsergebnis von 1,45 Mill. Mk. aus dem ein Gesamtgewinn von 2,02 (1,92) Mill. Mk. sind betriebl. Effekten- und Konsortialgeschäfte mit 455,06 (427,14) Mk., Provisionen mit 325,61 (300,70) Mk., Zinsen und Wechsel mit 840,85 (832,32) Mk. Die Unkosten erhöhten sich von 357,388 Mk. auf 410,894 Mk., Steuern von 106,848 Mk. auf 119,192 Mk. so dass ein Reingewinn von 1,45 (1,45) Mill. Mk. resultiert. 85,917 (84,361) Mill. Mk. Vortrag, verbüßt. Auf neue Rechnung werden 435,356 Mk. vorgetragen. Der Umsatz betrug 1983 (1651) Mill. Mk. Die Liquidität hat sich erheblich gebessert: von 69 auf 82 Proz. Die Debitoren wuchsen von 18,92 auf 19,62 Mill. Mk. Bei 12 Mill. Mk. Aktienkapital enthielten die Reserven 4,10 Mill. Mk.

Zuckerfabrik Kirschwitz. Wie die „Ostdeutsche Rundschau“ meldet, hofft die Gesellschaft für 1911/12 einen Ueberschuss von 800.000 Mk. zu erzielen gegen 226.677 Mk. im Vorjahre, für die 24 Proz. Dividende ausgeschüttet worden sind.

Gewerkschaft Beienrode. Als Ansetz für das vierte Quartal 1911 gelangen wieder 125 Mk. pro Kruz zur Ausschüttung.

Ludwig Hunfeld Akt.-Ges. in Leipzig. Die Verwaltung widerspricht dem Gerücht von grösserer Arbeiterentlassungen und teilte mit, dass im ersten Viertel des Monats der Umsatz um reichlich 3/4 Mill. Mk. gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres gestiegen sei.

Die Waren-Liquidationskasse in Hamburg schlägt 23 (15) Proz. Dividende vor.

Die Obersächsische Portlandzementfabrik in Oppeln schlägt bei 175.000 (150.000) Mk. Abschreibungen wieder 3 Proz. Dividende vor.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnverwaltung Erfurt Halle a. S. und Magdeburg sind den angeschlossenen Privatbahnen seit am 15. Jan. zur Verfügung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nagenpressen und Braunkohlenkoks gestellt 6829 (nicht behandelt) Wagen zu je 10 Ladungen, davon entfallen auf die Stationen der Direktverwaltungen der Eisenbahnverwaltung Zschepkau-Finstereisener Bahn 4505 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

20 Januar

(Eigener Pensionsrechnungs).

Wochenrealisationen, die heute zur Ausführung kamen, hatten abwärtswendend auf die Allgemeinheit eingewirkt. Das Geschäft war im allgemeinen ziemlich gering. Im weiteren Verlauf erlud die Börse infolge verstimmdender politischer Momente eine Abschwächung; angeblich waren ungünstige Presse-äusserungen bezüglich der imperialistischen Lage vorliegend und auch von auswärts schwache Meldungen eintreffend. Infolgedessen schwächte sich später die Grundstimmung fast einheitlich ab. Eine Ausnahme bildeten nur die Aktien der Hansa-schiffahrt, die in der Börse auf Hamburger und Bremer Anschlagung bereits 1 Proz., später ein weiteres Prozent anziehen

konnten. Im weiteren Verlauf stiegen das Geschäft 40% Nennwertver Kursänderungen waren heute nicht zu verzeichnen.

Falkensteiner Gardinenfabrik 142,90. Herrmann-Mühlen zu Posen 170,00. Kunstanstalt Gross zu Leipzig 131,00.

Produktenpreise.
An der Getreidebörse zeichnete sich heute auf höhere auswärtsige Meldungen Weizen als recht fest aus. Es fanden in diesem Artikel anscheinend auch Käufe für Rechnung der Provinz statt. Die sonstigen Getreide waren unverändert, da kein Vortrieb am Markt war.
Weizen märkisch 215,00-217,00, per Mai 21 25 per Juli 21 54, Roggen märkisch 163,-93,50, per Mai 193,50, per Juli 193,50, Hafer: meiser 207,45-211,00, meiser 143,00-209,00, weisse 185,00 bis 2,00, per Mai 196,20, per Juli 196,00.
Mais: alter 184,00-189,00, neuer - - -, runder 180,00-184,00, per Mai 172,00, per Juli 164,00.
Rübbi: per Jan. 65,00, per Mai - - -.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 20. Januar, um 11 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlungen.)
Weizen per 1000 kg netto-inländisch 261 261 bB, argent 231-247 bB, Canas - - -, russischer 233-247 bB, Manitoba 236-246 bB.
Roggen per 1000 kg netto-inländisch alter 185-193, neuer bis - - - Posen 193-198, russischer 201-205 bB, Fest.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 216-227 bB, feinste 216-227 bB, Saalgerste 231-231 bB. Malz- und Futtermalze 150 bis 160 bB.
Hafer per 1000 kg netto-inländisch alter 207-213 bB, neuer - - - bB, alt, 202-210, F. S.
Kraut per 100 kg netto, amerik. 190-195, bB, runder 19-195 Cinqcent 192-202 B.
Kaps per 100 kg - - -.
Rapskörner per 100 kg netto, 14,50 18,50 bB, 14,50 18,50 bB, per 100 kg netto ohne F. S. 14,50 18,50 bB, Fest.
Weizenmehl 00 24,00-25,00, Roggenmehl 00 26,75-27,25.

Zucker.

Magdeburg, 20. Jan. (vorm. Bericht). ohne Pass 13,10-13,50, Naeprodukte 7,00, ohne Pass 13,10-13,50, Markt, Brodraffinade I (Grosshand) 11,00-11,50, Kristallzucker 11,00-11,50, Raffinade II (Grosshand) 11,00-11,50, Markt, G. Mehlis mit Sach 26,00 26,25, Rübig Rohzucker I, Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Januar 15,00 G., 15,00 B., September - - - G., - - - B., Februar 15,3 1/2 G., 15,30 B., Oktober 11,00 G., 11,00 B., März 15,07 1/2 G., 1,70 B., Mai-Sept. 11,40 G., 11,4 1/2 B., August 11,67 1/2 G., 1,80 B., London subig.

Hamburg, 20. Jan. (vorm. Bericht). Rüben-Rohzucker I, Produkt Basis 88%, Rendement neu. Unsch. frei an Bord Hamburg per Januar 15,30 G., 15,30 B., März 14,75 G., 14,75 B., per Okt. 11,07 1/2, Dez. 11,42 1/2. Beabaupet.

Kaffe.
Hamburg, 20. Jan. (vorm. Bericht). Good average Santos per März 62 1/2 G., per Mai 62 1/2 G., per Sept. 62 1/2 G., stetig.

Metalle.
Glasgow, 19 Jan. (Schluss). Rohelisen fest, Middlesexbrough warrants 40/7.

Wasserstand der Saale.

Trotha 19 Jan abends 1,64 m 20 Jan morgens 1,60 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kürteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Information. Abteilung für Kredit- und Kalk-Kasse. Fernr.-Adr. Leipzig.

Berliner Börse vom 20. Januar		Wormser do 1901		West-Östliche		Schiffahrts-Aktion.		Brauereien-Aktion.		Industrie-Aktion.	
Bankf. d. Lomb. u. Privat. 1%	100,00	Kar-u. Numark. akt. 3%	99,50	West-Südliche Halbfestsetz. 3%	73,70	Altk. Akt. 3%	100,00	Altk. Akt. 3%	100,00	Altk. Akt. 3%	100,00
Amsterdam 100 S. T.	169,50	do do do 3%	99,40	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30
Brux. 100 F. T.	80,775	do do do 3%	100,00	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25
Italien 100 L. T.	80,60	do do do 3%	81,10	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10
Kopenhagen 100 Kr.	112,35	do do do 3%	82,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00
London 1 L. S. T.	20,48	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90
do do 3 M.	20,48	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80
do do 6 M.	20,48	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70
do do 12 M.	20,48	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60
New-York 1 Doll.	4,205	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50
Paris 100 Fr. T.	81,00	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40
Schweden 100 Kr.	81,00	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30
Petersburg 100 R.	3,00	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,20	do do do 3%	98,20	do do do 3%	98,20	do do do 3%	98,20
Wien 100 Kr.	84,975	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,10	do do do 3%	98,10	do do do 3%	98,10	do do do 3%	98,10
Checks auf London	208,05	do do do 3%	100,10	do do do 3%	98,00	do do do 3%	98,00	do do do 3%	98,00	do do do 3%	98,00
Checks auf Paris	81,225	do do do 3%	100,10	do do do 3%	97,90	do do do 3%	97,90	do do do 3%	97,90	do do do 3%	97,90
Geldsorten und Banknoten.		Ausländische Fonds.		Schiffahrts-Aktion.		Brauereien-Aktion.		Industrie-Aktion.		Industrie-Aktion.	
50 Fr. Schweiz	20,47	Altk. Akt. 3%	99,50	Altk. Akt. 3%	100,00	Altk. Akt. 3%	100,00	Altk. Akt. 3%	100,00	Altk. Akt. 3%	100,00
100 Fr. Schweiz	40,94	do do do 3%	99,40	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30
Amerik. Note 1000 D.	14,975	do do do 3%	100,00	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25
Belgische Note 100 Fr.	80,90	do do do 3%	100,00	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10
Dänische Note 100 Kr.	81,00	do do do 3%	100,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00
Engl. Banknote 1 L. S.	20,50	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90
Franko. p 100 F.	81,15	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80
Holländ. p 100 G.	169,45	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70
Italien. p 100 L.	81,00	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60
Oester. p 100 Kr.	85,10	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50
Russische p 100 R.	216,60	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40
Schwed. p 100 Kr.	81,15	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30
Deutsche Fonds und Staatspapiere.		Ausländische Fonds.		Schiffahrts-Aktion.		Brauereien-Aktion.		Industrie-Aktion.		Industrie-Aktion.	
D. Reichs-Anl. 1911	101,80	Altk. Akt. 3%	99,50	Altk. Akt. 3%	100,00	Altk. Akt. 3%	100,00	Altk. Akt. 3%	100,00	Altk. Akt. 3%	100,00
do do do 1908	82,40	do do do 3%	99,40	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30	do do do 3%	99,30
do do do 1906	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25	do do do 3%	99,25
do do do 1904	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10	do do do 3%	99,10
do do do 1902	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00	do do do 3%	99,00
do do do 1900	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90	do do do 3%	98,90
do do do 1898	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80	do do do 3%	98,80
do do do 1896	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70	do do do 3%	98,70
do do do 1894	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60	do do do 3%	98,60
do do do 1892	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50	do do do 3%	98,50
do do do 1890	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40	do do do 3%	98,40
do do do 1888	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30	do do do 3%	98,30
do do do 1886	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,20	do do do 3%	98,20	do do do 3%	98,20	do do do 3%	98,20
do do do 1884	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,10	do do do 3%	98,10	do do do 3%	98,10	do do do 3%	98,10
do do do 1882	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	98,00	do do do 3%	98,00	do do do 3%	98,00	do do do 3%	98,00
do do do 1880	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,90	do do do 3%	97,90	do do do 3%	97,90	do do do 3%	97,90
do do do 1878	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,80	do do do 3%	97,80	do do do 3%	97,80	do do do 3%	97,80
do do do 1876	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,70	do do do 3%	97,70	do do do 3%	97,70	do do do 3%	97,70
do do do 1874	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,60	do do do 3%	97,60	do do do 3%	97,60	do do do 3%	97,60
do do do 1872	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,50	do do do 3%	97,50	do do do 3%	97,50	do do do 3%	97,50
do do do 1870	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,40	do do do 3%	97,40	do do do 3%	97,40	do do do 3%	97,40
do do do 1868	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,30	do do do 3%	97,30	do do do 3%	97,30	do do do 3%	97,30
do do do 1866	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,20	do do do 3%	97,20	do do do 3%	97,20	do do do 3%	97,20
do do do 1864	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,10	do do do 3%	97,10	do do do 3%	97,10	do do do 3%	97,10
do do do 1862	82,37	do do do 3%	100,00	do do do 3%	97,00	do do do 3%	97,00	do do do 3%	97,00		

Mk. 80000000.- 4% Deutsche Reichsanleihe,
 „ 420000000.- 4% Preuss. kons. Staatsanleihe
 bis 1. April 1918 unkündbar.
 Vorstehende Anleihen liegen am 29. Januar 1912
 zum Kurse von 101,40%

zur Zeichnung auf.
 Für Stücke, die unter Sperrung bis 15. Januar 1913 in das Reichs- oder Staatsschuldbuch eingetragen werden, beträgt der Zeichnungspreis = M. 101,30.
 Anmeldungen hierauf nimmt von heute an entgegen

Vereinigung Hallescher Bankfirmen:
 D. H. Apelt & Sohn, B. J. Baer, Bank f. Handel u. Industrie Filiale Halle a. S., G. H. Fischer, Frenkel & Poetsch, Friedmann & Co., Friedmann & Weinstock, Gewerbebank e. G. m. b. H., Ernst Haassengier & Co., Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Landwirtschaftliche Bank der Provinz Sachsen, H. F. Lehmann, Mitteldeutsche Privatbank Filiale Halle a. S., Peckolt & Raake, Robert Rosenberg, Paul Schauseil & Co., L. Schönlicht, Schweinsberg & Schröder, Spar- und Vorschussbank, Reinhold Steckner, Woldemar Thoss.

Wir bringen demnächst
M. 1000000.- 4 1/2%ige zu 102% rückzahlbare Anleihe der
Chemischen Fabrik Buckau zu Magdeburg
 in den Verkehr und nehmen Voranmeldungen schon jetzt zum Kurse von
100,50% franko Provision entgegen.
 Die Anleihe ist in Stücke von M. 3000.-, M. 2000.-, M. 1000.- und M. 500.- eingeteilt und bis zum Jahre 1916 unkündbar. Das Aktienkapital der Chemischen Fabrik Buckau beträgt gegenwärtig M. 5 000 000.-. Die Gesellschaft brachte in den letzten 6 Jahren stets **12%** Dividende zur Verteilung. Die Zulassung der Festschuldverschreibungen an der Berliner Börse ist beantragt worden.
Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft,
 Filiale Halle a. S.,
 Tel. 1382, 1383, 1692. Poststrasse 12.

Hallesches Kohlenwerk G. m. b. H.
 Brüderstr. 5. Halle a. S. Telephon 782.

Briketts 65 Pf. pro Zentner frei Haus.

Eine Dame
 kauft von mir ein Verfahren übernehmen, welches sich vorzüglich für Unterrichtszwecke eignet. Günstige Bedingungen. Zu erfahren Scharenstr. 8.

Billige Ofen
 sind eine Erlösung, da sie sich im Gebrauch recht teuer stellen. Aber bei geringem Kohlenverbrauch den ganzen Winter, Tag und Nacht gleichmäßig erwärmte Räume wünschenswert. Erreicht dies mit
Musgrave's Original-Dauerbrandöfen
 (System langamer Verbrennung) aus der Fabrik von Esch & Co. Mannheim.
 Meinverkauf und Niederlage:
Max Herrmann
 vom Wdh. Hecke-Pl.
 Große Ulrichstr. Nr. 57.


Spül-Apparate
 bewährter System,
Spülpulver, Irrigatoren
 (Spülmaschinen),
Gummiwaren
 aller Art.
Darmbinden, Leibbinden,
Wohn-, rinnen- Bedarfsartikel
 usw. usw.
 von 4.- M. an.

K. Klappenbad
 Gummiwaren-Spezial-Geschäft u. Versandhaus.
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41
 (Ecke Kaulenbergs),
 2. Eingang vom Kaulenberg.
 von 2.- M. bis 6.50.

Ofen-Reinigen,
 Reparaturen, Umsetzen
 G. Böhme, — Teleph. 2303. —
 Verlangen Sie in der Apotheke für 50 A.
Ira, Böllger's Zahn-Dropfen.
 Sie hilft bei Zahn-Schmerz.
 Nur echt mit dem
 Namenszug 

Bis 31. 1. 12.
Jackett-Anzüge
 275 Mark
Galgenberg
 Dampfwascherel
 Färberei
 Chemische Reinigung
 Fernruf 595.

Jacobs billiger Winter-Saison-Ausverkauf
Billige Schuh-Messe
 bringt fast das gesamte Lager zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf.
Ballschuhe, Warme Schuhe, Damen- u. Herrenstiefel, Kinderstiefel
 sind ganz bedeutend herabgesetzt.
 Besichtigen Sie die Fenster.

Jacob,
 Gr. Ulrichstr. 45.

Echt Böhmisches Bier
 ohne Bre sauerlich,
 vollkörniger Ertrag für
 Pilsener Bier, aus der
Anton Dreher'schen Brauerei A.-G.
 Reichthum, Deutschböhmern, ferndeutsches Unternehmen, ganz hervorragendes Produkt,
 liefert zu vorteilhaftem Preise
E. Lehmer,
 Generalvertreter,
 Halle a. S. — Fernruf 238.
 I. Hall. Versorger, g. Ungeziefer
 Johannes Meyer, Giebstr. 19 pt.
 — Telephon 3418 —
 Vertilg. v. Ungeziefer, mit Garantie
 Zahlung nach Erfolg.

Die Angst
 vor dem
Zahnziehen,
 die so viele Zahnleiden von einer rechtzeitigen Befestigung schmerzhafter u. veretzter Zähne abhält, ist seit der Anwendung meines unübertroffenen britischen Zahnabstumpfmittels völlig grundlos geworden.
 Ihre eigene Ueberzeugung, sowie die eingehenden glänzendsten Anerkennungen werden Ihnen dies bestätigen.
 Fast täglich
Schmerzloses Zahnziehen 1 Mark.
 Herr Dr. Reiter: Für vollkommen schmerzloses Ziehen von 10 Zähnen fordere ich meine größte Anerkennung aus und kann nur jedem die Praxis aufs wärmste empfehlen.
 Frau R. H.
 Ich habe mir hier vier Zähne schmerzlos ziehen lassen und sage dafür meinen besten Dank. Hier Braucht man wirklich keine Angst zu haben.
 Fraulein E. G.
Reform Zahn-Praxis,
 Nur Steinweg 48, 1.

Pensionen.
 Ich suche für meine Tochter, Praktikantin an der Universitäts-Bibliothek, zum 1. Febr. eine gute Familienpension und erbeten Offerten
 Frau Betty Haedrich,
 Coran Nr. 2.


Schirm-Bezüge
 in 1 Stunde.
 Schirmfabrik
 F. B. Reitzel, Leipzig, strasse 99.

DAS BESTE
"APENTA"
 OFFENER BITTERWASSER

Verlobungsringe.
 Jeweller Tittel,
 Schmeerstraße 12, Ecke Kapellenstr.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.
 Am 17. Januar 1912 entschlief sanft das langjährige Mitglied unseres Kollegiums
Herr Oberlehrer a. D. Professor Dr. Adolf Brieger
 im 80. Lebensjahre.
 Der unerwartet rasch aus dieser Welt Abgerufene war von Ostern 1876 bis Ostern 1899 Oberlehrer und Professor am Stadtgymnasium und hat in dieser langen Zeit durch sein bedeutendes Wissen zur Ausbildung vieler Schüler unserer Anstalt sein reichliches Teil beigetragen. Als Gelehrter und Schriftsteller war er auch weiteren Kreisen bekannt. Solchen Anknüpfungen war er durch Herzlichkeit und Offenheit, verbunden mit Bescheidenheit und Güte, lieb und wert. Ihm bleibt in der Geschichte der Anstalt ein ehrenvolles Andenken gesichert.
 Direktor und Lehrerkollegium
 des Stadtgymnasiums und der Vorschule.

Nachruf.
 Am 18. Januar verstarb im 77. Lebensjahre der
 em. Lehrer
Herr H. Voigt.
 Wir werden dem lieben Kollegen und Vereinsmitgliede ein ehrendes Andenken bewahren.
 Er ruhe in Frieden!
 Halle a. S., den 20. Januar 1912.
Der Hallische Lehrerverein.

Nachruf.
 Am 18. d. Mts., nachmittags 1/2 Uhr, verschied sanft nach kurzem Leiden unser lieber Freund, Kollege und Vereinsbruder, der Lehrer emer.
Herr Heinrich Voigt
 hier — früher Lehrer in Finstend. — im 77. Lebensjahre. Die mit ihm engverbundenen Vereinsbrüder betrauern sein Hinscheiden und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.
 Halle a. S., am 19. Januar 1912.
Der Lehrer-Emeriten-Verein.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, des
Magistratsassistenten Ernst Imme
 sage ich herzlichsten Dank, namentlich den Vorgesetzten und Kollegen, wie auch den Mitgliedern des Vereins für Stenotachygraphie. Auch besten Dank allen denen, die den Sarg so reich mit Blumen schmückten.
 Schkölen, den 19. Januar 1912.
Marie Imme geb. Schmidt,
 zugleich im Namen der Angehörigen.